



Verhaltenskodex

**für die Mitarbeiter der
Kreissparkasse Ludwigsburg**



Inhalt

Präambel

1. Allgemeine Verhaltensregeln
2. Einhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen
3. Risikokultur
4. Zwischenmenschlicher Umgang
5. Umgang mit Interessenkonflikten/ Compliance

Präambel

Der Verhaltenskodex der Kreissparkasse Ludwigsburg legt für alle Beschäftigten grundsätzliche Regeln fest, die konsequent eingehalten werden müssen. Den Führungskräften kommt dabei eine besondere Vorbildfunktion zu.

Die Kreissparkasse lebt vom Vertrauen ihrer Kunden und dem Vertrauen der Öffentlichkeit in ihre professionelle Leistung und Integrität. Darüber hinaus ist die Kreissparkasse ihrem Träger und ihrer kommunalen Aufgabe im Rahmen des baden-württembergischen Kommunal- und Sparkassenrechts verpflichtet.

Der Verhaltenskodex kann nicht jede denkbare Situation erfassen. Wir erwarten daher, dass alle Adressaten mit ihrer Sachkompetenz, ihrem Urteilsvermögen und ihrem Engagement den bestmöglichen Beitrag zur verantwortungsvollen Umsetzung der Ziele sowie der nachfolgenden Verhaltensregeln leisten und in Zweifelsfällen den Compliance-Beauftragten kontaktieren.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechtsspezifische Unterscheidung. Mit den Formulierungen dieses Verhaltenskodexes sind Frauen und Männer gleichermaßen gemeint.

1. Allgemeine Verhaltensregeln

Wir verhalten uns in unserem Geschäftsbetrieb redlich und fair. Respekt und Zuverlässigkeit zeichnet uns im Umgang untereinander und in der Arbeit mit unseren Kunden, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit aus.

Mit dem Vermögen der Sparkasse gehen wir sorgsam um und achten auf einen effizienten, nachhaltigen und kostenbewussten Einsatz.

Die Kreissparkasse Ludwigsburg verhält sich politisch neutral und leistet grundsätzlich keine Spenden oder sonstige Zuwendungen an Parteien, Politiker oder Regierungen.

Einen gemeinsamen, klaren und einheitlichen Orientierungsrahmen für das Handeln aller Mitarbeiter haben wir in einem Leitbild festgelegt.

2. Einhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen

Wir halten uns an Recht und Gesetz: zu unseren grundlegenden Prinzipien zählt die strenge Einhaltung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regeln. In diesem Sinne kooperieren wir mit öffentlichen Stellen und Aufsichtsbehörden. Gleichzeitig beachten wir den Schutz kundenbezogener Daten, was eine wesentliche Grundlage für die Vertrauensbeziehung zu unseren Kunden ist.

Für weitere Detailregelungen wird u. a. auf folgende Anweisungen/ Regelungen verwiesen:

- Geldwäsche - Finanzsanktionen - Betrugsprävention
- Compliance – WpHG / Compliance - MaRisk
- Datenschutz

3. Risikokultur

Wir gehen mit Risiken vernünftig und konsequent um. Deshalb ist es notwendig, dass wir Risiken vorausschauend und konsequent identifizieren, analysieren, bewerten, steuern, überwachen und berichten. In diese Betrachtung sind auch die Aspekte der Nachhaltigkeit einzubeziehen. Jeder Mitarbeiter hat im Rahmen seiner Kompetenzen die vorgegebenen Regelungen und Risikolimits zu beachten.

Risikomanagement geht uns alle an. Jeder Einzelne bezieht Risikoaspekte in seinen Arbeitsalltag und seine Entscheidungen ein. Geschäftspolitische Entscheidungen sind an der Erzielung einer angemessenen Rentabilität, einer Ertrags-/Risikorelation, sowie der Erfüllung unseres öffentlichen Auftrages zu messen. Risiken werden eingegangen, wenn sie zur Erzielung von gewünschten Ergebnissen notwendig und im Verhältnis zu den Chancen vertretbar sind.

Wir vermeiden in unseren Vergütungssystemen Anreize für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unverhältnismäßig hohe Risiken einzugehen.

Für weitere Detailregelungen wird u. a. auf folgende Anweisungen/ Regelungen verwiesen:

- Aktuelle Geschäftsstrategie sowie Leitgedanken zur Risikostrategie

4. Zwischenmenschlicher Umgang

Wir möchten Sinn und Freude an der Arbeit vermitteln und fördern aus diesem Grund Kooperation und Eigenverantwortung.

Wir gehen miteinander fair und respektvoll um und legen Wert auf Vertrauen und gegenseitige Unterstützung. Wir sprechen aber auch Missstände und Verbesserungsmöglichkeiten offen und konstruktiv an. Wir handeln lösungsorientiert, auch über die Grenzen der Organisationseinheiten hinweg. Konstruktive Kritik verstehen wir als wertvollen Beitrag zur kontinuierlichen Optimierung unserer Geschäftsprozesse und überprüfen regelmäßig selbstkritisch unsere Routinen.

Wir tolerieren keine Diskriminierung und sehen Diversität als Chance.

5. Umgang mit Interessenkonflikten/ Compliance-Funktion

Wir vermeiden Konflikte zwischen persönlichen, privaten und geschäftlichen Interessen. Eigene Interessen oder die Interessen Dritter dürfen nicht missbräuchlich mit beruflichen Angelegenheiten verbunden oder vermischt werden. Die Interessen unserer Kunden sowie das Interesse der Kreissparkasse stehen für uns im Vordergrund. Darüber hinaus achten wir generell darauf, die Reputation unseres Hauses zu schützen.

Wir haben eine eigene Compliance-Funktion geschaffen, um Interessenskonflikte und andere Compliance-Risiken zu identifizieren und zu regeln. Potenzielle Konflikte müssen daher so früh wie möglich erkannt und an den Compliance-Beauftragten gemeldet werden. Falls ein Interessenskonflikt unvermeidlich ist, wird dieser fair gehandhabt und gegenüber den Betroffenen offengelegt.

Um etwaiges Fehlverhalten von Mitarbeitern frühzeitig zu erkennen, haben wir ein Hinweisgebersystem installiert. Wenn Mitarbeiter konkrete Hinweise auf Verstöße gegen interne oder externe Regelungen haben, können sie diese anonym und vertraulich melden.

Für weitere Detailregelungen wird u. a. auf folgende Anweisungen/ Regelungen verwiesen:

- Anweisung „Grundsätze zum Umgang mit Interessenkonflikten“
- Anweisung „Geschäfte von Mitarbeitern mit Kunden – Geschäftspartnern“
- Anweisung „Geschenke-Einladungen-Zuwendungen“
- Anweisung „Leitsätze für Mitarbeitergeschäfte
- Anweisung „Nebentätigkeit“
- Anweisung „Pflichten der Mitarbeiter zur Verhinderung sonstiger strafbarer Handlungen“